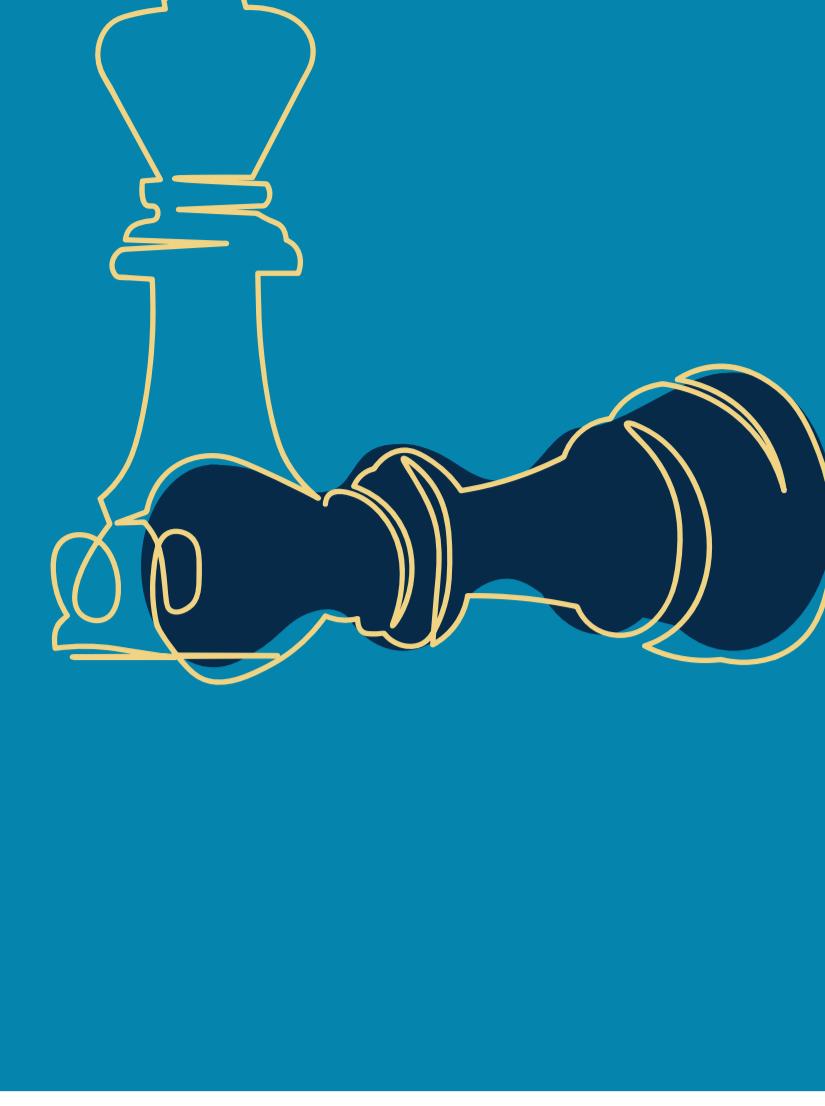


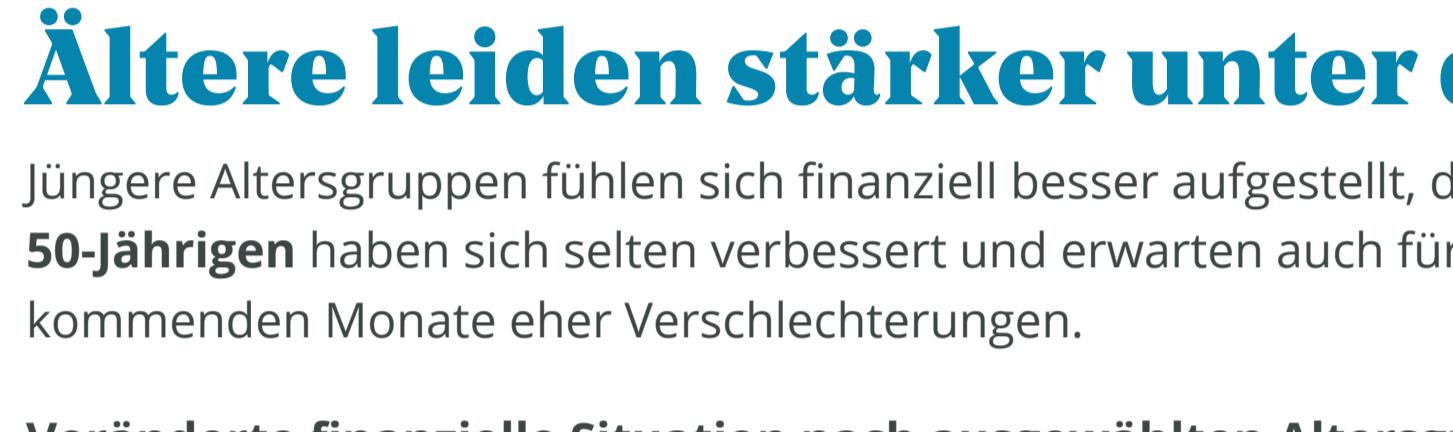
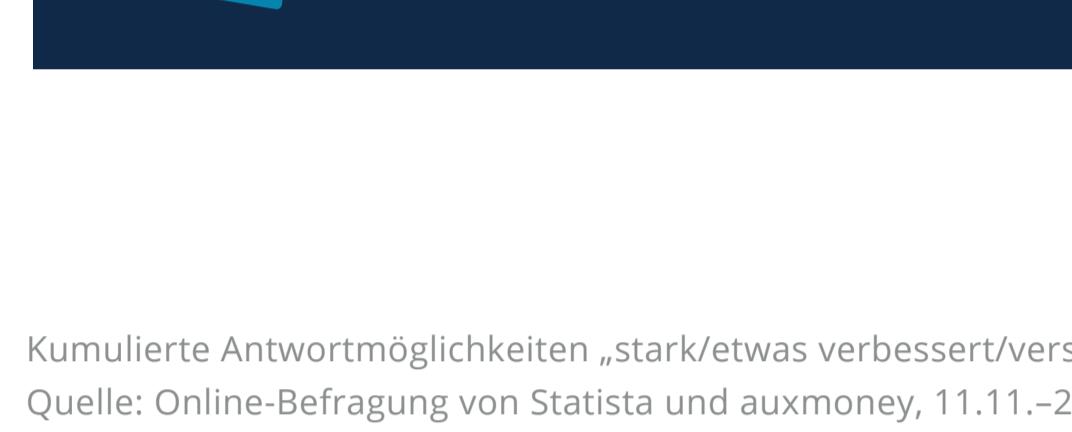
Gewinner vs. Verlierer der Krise?

Inflation und Energiekrise hinterlassen Spuren in den Geldbörsen der Konsumentinnen und Konsumenten. Fast jede zweite Person gibt an, dass sich die eigene finanzielle Situation innerhalb der letzten drei Monate verschlechtert hat (46 %). Auch die finanziellen Aussichten für die Zukunft sind nicht rosig: 42 Prozent der Befragten erwarten eine Verschlechterung ihrer finanziellen Situation innerhalb der kommenden drei Monate. Verbessern konnten sich in den vergangenen drei Monaten 15 Prozent, für die kommenden drei Monaten erwarten dies immerhin 20 Prozent.



Frauen stehen finanziell schlechter da

Mehr als die Hälfte (**53 %**) der Frauen haben sich von August auf November 2022 finanziell verschlechtert – bei den Männern sind es nur **39 Prozent**.



Veränderung der finanziellen Situation in den vergangenen 3 Monaten nach Geschlecht

● Männlich ● Weiblich



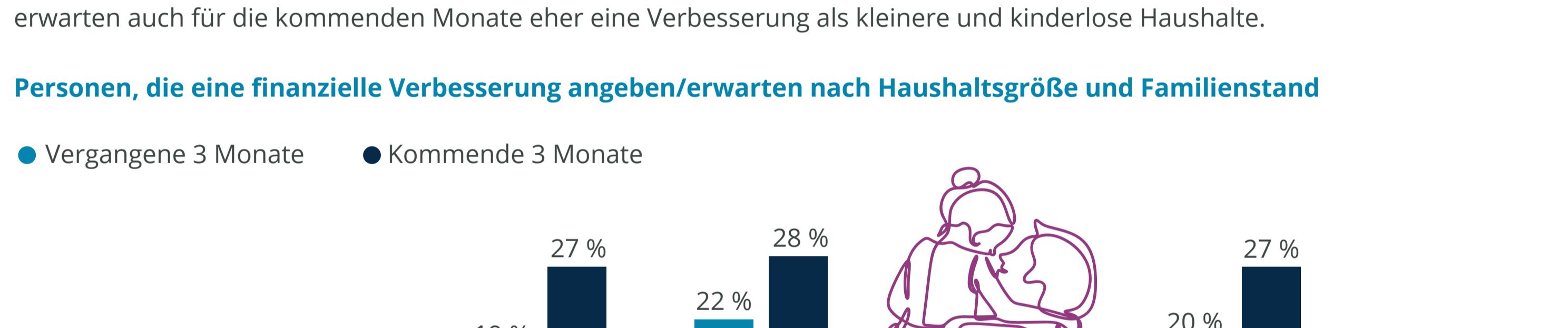
Kumulierte Antwortmöglichkeiten „stark/etwas verbessert/verschlechtert“, n = 1.000 Personen ab 18 Jahren in Deutschland, Quelle: Online-Befragung von Statista und auxmoney, 11.11.–21.11.2022.

Ältere leiden stärker unter der Inflation

Jüngere Altersgruppen fühlen sich finanziell besser aufgestellt, die **über 50-Jährigen** haben sich selten verbessert und erwarten auch für die kommenden Monate eher Verschlechterungen.

Veränderte finanzielle Situation nach ausgewählten Altersgruppen

● 18- bis 29-Jährige ● 30- bis 39-Jährige ● 40- bis 49-Jährige ● 50- bis 59-Jährige ● 60-Jährige und älter



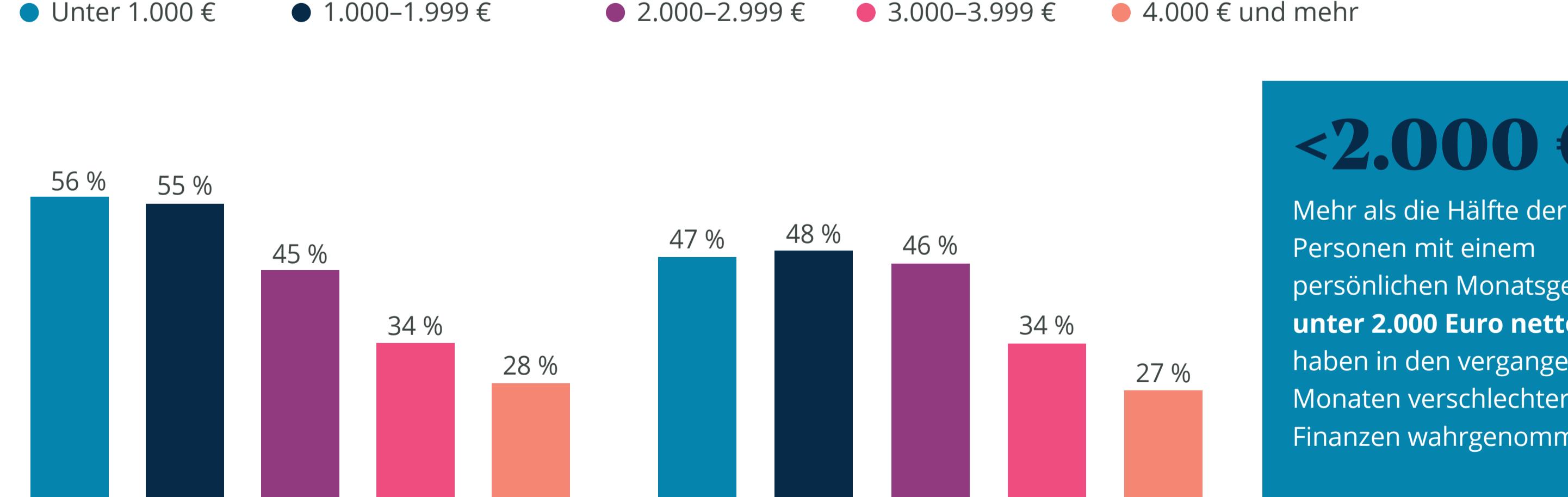
Kumulierte Antwortmöglichkeiten „stark/etwas verbessert/verschlechtert“, n = 1.000 Personen ab 18 Jahren in Deutschland, Quelle: Online-Befragung von Statista und auxmoney, 11.11.–21.11.2022.

Familien haben mehr Geld zur Verfügung

Haushalte ab drei Personen und mit Kindern konnten sich in den vergangenen Monaten häufiger verbessern und erwarten auch für die kommenden Monate eher eine Verbesserung als kleinere und kinderlose Haushalte.

Personen, die eine finanzielle Verbesserung angeben/erwarten nach Haushaltsgröße und Familienstand

● Vergangene 3 Monate ● Kommende 3 Monate

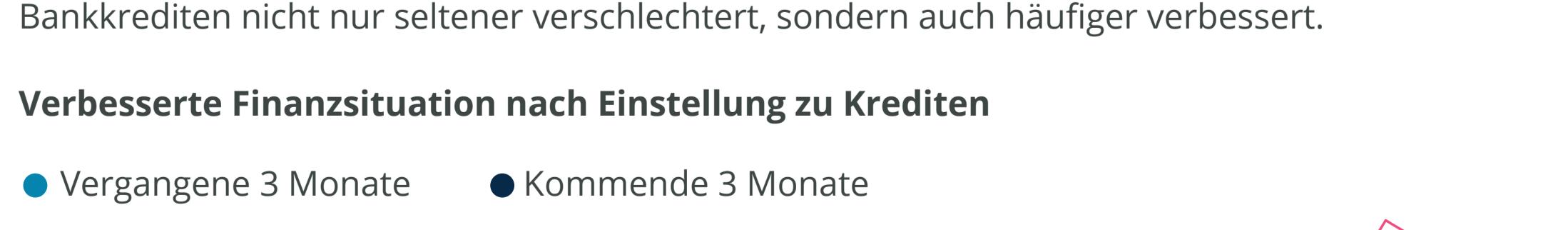


Kumulierte Antwortmöglichkeiten „stark/etwas verbessert“, n = 1.000 Personen ab 18 Jahren in Deutschland, Quelle: Online-Befragung von Statista und auxmoney, 11.11.–21.11.2022.

Hohes Einkommen gibt Stabilität in der Krise

Verschlechterung der finanziellen Situation nach monatlichem Nettoeinkommen

● Unter 1.000 € ● 1.000–1.999 € ● 2.000–2.999 € ● 3.000–3.999 € ● 4.000 € und mehr



<2.000 €

Mehr als die Hälfte der Personen mit einem persönlichen Monatsgehalt **unter 2.000 Euro netto** haben in den vergangenen Monaten verschlechterte Finanzen wahrgenommen.

Kumulierte Antwortmöglichkeiten "stark/etwas verschlechtert", n = 1.000 Personen ab 18 Jahren in Deutschland, Quelle: Online-Befragung von Statista und auxmoney, 11.11.–21.11.2022.

Bessere Finanzen dank Kredit

Personen, die Kredite beziehen oder diesen gegenüber positiv eingestellt sind, bewerten ihre Finanzsituation allgemein positiver und haben bessere Erwartungen an die Zukunft. Menschen mit Privatkrediten haben sich gegenüber denen mit Bankkrediten nicht nur seltener verschlechtert, sondern auch häufiger verbessert.

Verbesserte Finanzsituation nach Einstellung zu Krediten

● Vergangene 3 Monate ● Kommende 3 Monate

n = 1.176 Personen ab 18 Jahren in Deutschland, Quelle: Online-Befragung von Statista und auxmoney unter Personen ab 18 Jahren in Deutschland, 11.11.–21.11.2022.